

25.10.2022: Mail an die Stadträte der Stadt Herzogenaurach

Empfehlung zur Aurachtalbahn: Nur bis Bruck

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

wie bereits kommuniziert hält die BI die Art der Verabschiedung des ederlog-Berichtes und damit die sachgerechte Behandlung des großen Themas für unglücklich.

Es bleiben einfach zu viele Fragen offen.

Dies betrifft auch die „kleine“ Variante einer Aurachtalbahn: von Herzogenaurach bis Bruck bzw. Endstation Paul-Gossen-Straße (beim Siemens Campus).

Auch diese Variante wurde vom Gutachter und der DB Netz AG nicht empfohlen, obwohl hier die technische Machbarkeit nicht in Frage gestellt wird - und die Kosten (weit unter denen des neuen Rathauses) überschaubar sind. Hauptargument für die Ablehnung ist hier die geringere Attraktivität, was die für eine Förderung notwendige Grenze (1.000 / 24h) unterschreitet. Lt. VGN würden nur 900 erreicht.

Bzgl. der Belastbarkeit dieser Prognose-Daten ist u.E. einige Skepsis angebracht. Beispiele an anderer Stelle (z.B. Gotteszell -Viechtach) belegen die Unsicherheiten.

Speziell für unsere Situation haben wir ja bereits festgestellt, dass der Siemens Campus in den Divan-Ausgangsdaten fehlt. Es ist u. E. naheliegend, dass die zusätzlichen finalen 14.000 Arbeitsplätze für die Erreichung des notwendigen Schwellenwertes ausreichend sind.

Wir meinen, dass diese Variante daher weiterverfolgt werden sollte. Neben dem Siemens Campus wären - zwar mit Umsteigen - nicht nur der Erlanger Bahnhof, sondern auch z.B. Forchheim / Bamberg, in der anderen Richtung auch Fürth und Nürnberg relativ schnell und komfortabel erreichbar.

Dieser „Plan B“ für die Aurachtalbahn wäre eine gute Ausgangsbasis auch für einen späteren Vollausbau bis Erlangen Bahnhof, sobald mit der Digitalisierung der Leittechnik erweiterte Kapazitäten der bestehenden Gleise erschlossen werden.

Nachdem wohl nicht bestritten werden kann, dass das StUB-Projekt erhebliche Unsicherheiten aufweist, wäre es u E. geradezu sträflich, nicht alle Optionen für einen Schienenanschluss leichtfertig aufzugeben. Alles spricht für diese Option.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Horn Ulrich Bogen Klaus Wößner

--- für die BI pro Aurachtalbahn ---